



## Rolf-Georg Köhler

Oberbürgermeister  
Stadt Göttingen

Abfallmengen verringern oder Einweglösungen vermeiden – unser Alltag ist voller Möglichkeiten, selbst etwas für den Umwelt- und Klimaschutz in Göttingen zu tun. Genau hier setzt die vorbildliche Initiative „Ich nehme es in die Hand“ der Pro-City GmbH Göttingen an: nämlich Baumwolltaschen statt Plastiktüten beim Einkauf zu nutzen.

70 Partnerbetriebe sind dabei, ihre Kundinnen und Kunden müssen nur noch zugreifen. Statt unzählige Tonnen neuen Plastikmülls zu produzieren, setzen sie auf eine umweltfreundliche Alternative. Das ist genau der richtige Weg.

Wir alle haben es also selbst in der Hand. Ich freue mich, wenn sich möglichst viele Göttingerinnen und Göttinger an dieser verdienstvollen Aktion der Pro-City GmbH Göttingen beteiligen und damit einen aktiven Beitrag zum praktischen Umweltschutz leisten.

Stadt Göttingen

Rolf-Georg Köhler  
Oberbürgermeister



## Prof. Dr. Ulrike Beisiegel

Präsidentin  
Georg-August-Universität

Als Universität unterstützen wir die Initiative gern und danken allen Partnerbetrieben und der Pro-City GmbH Göttingen für die gute Zusammenarbeit.

Die Beteiligung an dieser Aktion ist nur eine von vielen Aktivitäten der Universität, aktiven Umweltschutz zu leisten. Bei uns kann man Nachhaltigkeit auch studieren, und viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler forschen zur nachhaltigen und effizienten Nutzung von Ressourcen. Wir werden Ihnen am Rande der Aktion auch Informationen zu diesen Themen anbieten.

In den kommenden Monaten werden hoffentlich viele unserer Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie ich selbst einen Beutel „in die Hand nehmen“.

Georg-August-Universität Göttingen

Prof. Dr. Ulrike Beisiegel  
Präsidentin



Trees for  
Climate Justice

## Spendenaktion

Für eine grünere Welt

Wir sammeln in den teilnehmenden Geschäften Spenden für die Göttinger Gruppe von Plant-for-the-Planet, die in Göttingen und im Landkreis Pflanzaktionen organisiert.

Gegründet vom damals neunjährigen Felix Finkbeiner im Zuge eines Schulerferates ist die Schülerinitiative Plant-for-the-Planet mittlerweile weltweit eine Erfolgsgeschichte.

Sie unterstützt die Milliarden-Baum-Kampagne des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP). Die Kenianerin Wangari Maathai, die in 30 Jahren 30 Millionen Bäume pflanzte und dafür den Friedensnobelpreis erhalten hat, ist das Vorbild für Felix und seine Initiative.

Plant-for-the-Planet will in jedem Land der Erde eine Million Bäume pflanzen. Jeder einzelne dieser Bäume ist ein Symbol für Klimagerechtigkeit. Genauso wie das Klima keine Grenzen kennt, ist Plant-for-the-Planet grenzenlos aktiv für Kinder und Jugendliche, die ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen wollen.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.plant-for-the-planet.org](http://www.plant-for-the-planet.org)